

## Neue Russland-Ukraine-Verhandlungen in der Türkei nach Trumps Friedensdruck

Russland und die Ukraine beginnen in Istanbul neue Friedensgespräche, während Trump Moskau eine 50-tägige Frist für einen Waffenstillstand setzt. Spannungen bleiben hoch, Fortschritte ungewiss.



Russische und ukrainische Delegierte haben ihre dritten direkten **Gespräche** in Istanbul begonnen. Dies geschah wenige Tage, nachdem US-Präsident Donald Trump Moskau eine Frist von 50 Tagen gesetzt hatte, um Frieden zu schließen, andernfalls würden „sehr hohe Zölle“ drohen.

## **Putins Reaktion auf Trumps Ultimatum**

Der russische Präsident Wladimir Putin hat Trumps Ultimatum bislang nicht öffentlich anerkannt, während Moskau weiterhin ukrainische Städte mit Drohnen und Raketen bombardiert und seine Truppen im **Osten vorankämpfen**. Die beiden vorherigen Gesprächsrunden in Istanbul, die im Mai und Juni stattfanden, ermöglichten zwar den Austausch von Tausenden von Kriegsgefangenen und den Überführung der Leichname gefallener Soldaten, jedoch wurde nur wenig Fortschritt hinsichtlich eines potenziellen Waffenstillstands erzielt.

## **Erwartungen an die Gespräche**

Vor der neuesten Gesprächsrunde am Mittwoch versuchte Kremlsprecher Dmitry Peskov, die Erwartungen zu dämpfen, und betonte, dass die Verhandlungspositionen beider Seiten „diametral entgegengesetzt“ bleiben. „Niemand erwartet einen einfachen Weg. Es wird eine sehr schwierige Diskussion“, sagte Peskov am Mittwoch. Einen Tag zuvor hatte er Journalisten gesagt, sie sollten nicht mit „wundersamen Durchbrüchen“ rechnen.

## **Delegationen und militärische Verluste**

Peskov bestätigte, dass die russische Delegation im Vergleich zu den vorherigen Gesprächsrunden unverändert bleibt und von Vladimir Medinsky, einem ehemaligen Kulturminister und aktuellen Berater Putins, geleitet wird. Rustem Umerov, der vorherige Verteidigungsminister der Ukraine, führt die Delegation Kiews.

Im vergangenen Monat erreichten die russischen Verluste einen erschreckenden Meilenstein: Das britische Verteidigungsministerium schätzt, dass der Krieg Putins Russland seit Beginn der umfassenden Invasion im Februar 2022 bereits mehr als 1 Million Verluste gekostet hat. Diese Zahl deckt sich mit einer Einschätzung des Center for Strategic and International Studies, eines Denkfabrik in Washington, DC, das die Zahl der Verluste auf 950.000 bezifferte und prognostizierte, dass „Russland voraussichtlich im Sommer 2025 die Marke von 1 Million Verlusten erreichen wird“.

## **Trumps neue Sanktionen und Ukraine-Hilfe**

Trotz dieser Verluste zeigt der russische Präsident wenig Anzeichen für Kompromisse bezüglich seines maximalistischen Kriegsziels, die Souveränität der Ukraine zu beseitigen. In einem langen Essay, der Monate vor der umfassenden Invasion veröffentlicht wurde, argumentierte Putin fälschlicherweise, dass Russland und die Ukraine ein Land seien; dies lässt viele vermuten, dass der Krieg dazu geführt wurde, die Realisierung dieser Vorstellung zu erreichen.

Zusätzlich zu Trumps neuer Drohung mit Sanktionen gegen Russland und andere Länder, die russisches Öl kaufen, wenn in 50 Tagen kein Frieden erzielt wird, hat die USA auch einen Deal gesichert, um neue Waffen über europäische Verbündete an Kiew zu liefern. Diese Maßnahmen stehen im krassen Gegensatz zu den vorherigen Ansätzen, die der US-Präsident im Konflikt verfolgt hat.

## **Putins Reaktion und Zelenskys Forderung**

Trumps Umkehr kam, nachdem die Europäische Union ein neues Sanktionspaket vorgestellt hatte, das vorschlug, den Preisdeckel für russische Ölexporte zu senken und ein umfassendes Transaktionsverbot für russische Banken und Finanzinstitute in Drittstaaten einzuführen, die Russland helfen, bestehende Sanktionen zu umgehen.

Es ist unklar, ob Trumps jüngste Entscheidungen Moskaus Vorgehensweise beeinflussen werden, aber sein Sinneswandel könnte eine dringend benötigte Unterstützung für die militärischen Mittel der Ukraine bieten und signalisiert seine zunehmende Frustration mit Putin. „Meine Gespräche mit ihm sind sehr angenehm, und dann fliegen nachts die Raketen“, erklärte Trump kürzlich.

Vor den Gesprächen wiederholte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj seine Forderung nach einem direkten Treffen mit Putin und sagte, dass nur ein Treffen der beiden Führer den Krieg beenden könne.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**